UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1860

XLIII. Markgraf Ludwig der Römer verleiht dem Ritter Nicolaus Sack für die ihm während der fünf Kriegsjahre geleisteten treuen Dienste die heimgefallenen Lehne der von Elsholz zu Schönfeld bei ...

Nutzungsbedingungen

urn:nbn:de:hbz:466:1-55515

Visual Library

vinkonenſes recipiant et eis utantur contradictione qualibet quieſcente. Preſentibus ambobus Swarzburg, Haſſone de Valkenburg cum ceteris. Datum Koningeſberg, Anno LII, ſabbato ante oculi.

Aus einem Copialbuche der Breslauer Universitäts-Bibliothek.

XLII. Markgraf Ludwig der Römer bestätigt die Stadt Bärwalde, am 2. Juli 1352.

Wi Lodewich die Romer, von gots gnaden Marggrafe tu Brandenborch vnd tu Luſitz, des heiligen Romiſchen Rikes ouerſte kemerer, Phallantzgrefe bie Ryne vnd hertoge in Beyern, Bekennen openbar, dat wi glouet hebben vnd louen med deſſem briſe den beſcheiden wieſen lueden, den Ratmannen tu Berenwolde, vnſen lieuen getruwen, wat ſie mit briefen vnd hantfeſten der olden furſten, vnſer voruaren, den god gnade, oder met vnſes lyeuen bruders Marggrefen Lodewiges des olden oder met vnſen briſen redelichen vnd kuntlich bewiſen mogen oder med bederſen lueden, dar ſie recht tu hebben, do bie wolle wie ſie beholden vnd wollen vnd ſcholen en ok dat beteren vnd nicht ergern. Mit vrkunde dieſes briſes, die vorſegelt is med vnſen Ingeſigel, Gegeuen tu Moryn, Nach gods gebort Dritteyn hundert iar, dar nach in dem twey vnd feſtigeſtem iare, des neheſten Mandages nach ſend Petirs vnd Pawels daghe der heiligen twelfboten.

Nach dem Originale aus einer Abschrift des Freiherrn von Hackwitz. Eine Abschrift dieser Urkunde in Dickmann's Urkunden-Sammlung setzt dieselbe in das Jahr 1362.

XLIII. Markgraf Ludwig der Römer verleiht dem Ritter Nicolaus Sack für die ihm während der fünf Kriegsjahre geleisteten treuen Dienste die heimgefallenen Lehne der von Elsholz zu Schönfeld bei Bärwalde, am 17. September 1354.

Noverint etc. Quod nos Ludovicus Romanus etc. penſantes et conſiderantes multiplicia ſervicia et labores graves ac expenſas magnas nobis exhibita et facta et maxime a tempore, quo contenciones et lites eſſe ceperunt in terra noſtra Marchie Brandenburgenſis a quinque annis, per ſtrenuum virum, fidelem noſtrum dilectum, militem Nicolaum Szack, ei et eiusdem Nicolai veris et legitimis heredibus contulimus et conferimus per preſentes omnia et ſingula bona pheudalia in villa Schonevelt, prope Bernwolt ſituata, quondam Hinrici et Henningi de Elsholt, fratrum, ad nos devoluta, cum omni utilitate, fructibus, proventibus, commodis, honoribus et pertinenciis, quibus ipſa bona dicti de Elsholt habuerunt, tenuerunt a nobis, juſto feudi titulo habenda, tenenda et pacifice poſſidenda. Nolumus tamen, quod idem Nicolaus et heredes ipſius ad feu-

dum nobis curruum ſervicium, in quo nobis tenebantur dicti de Elsholt de predictis bonis, aliqualiter obligentur, ſed de predicto ſervicio eos decrevimus ſupportare et preſentibus ſupportamus, Nec non nolentes dictum Nicolaum et ipſius heredes predictum ſervicium onerari, Imo ſine dicto ſervicio ipſa bona a nobis tenere juſto pheudi titulo et poſſidere debent. In cujus etc. preſentibus Waldow, Griſkow, Kokeritz, Otto de Sliven, Johannes de Wedel, Morner, prepoſitus, cum ceteris. Datum in Livenwold, Anno MCCCLIV, feria IV ante diem beati Matthei apoſtoli.

Aus Dickmann's Urkunden-Sammlung des Königl. Geh. Staatsarchives f. 251.

XLIV. Markgraf Ludwig der Römer vereignet dem Städtchen Zellin eine dieſem von Henning von Mörner ehedem überlaſſene Mühle, im Jahre 1355.

Wir Ludwig die Römer etc. Bekennen vor vns vnd vnſeren lieben Broder Marggrafen Otten, das wir dorch getrewe denſt, arbeyt vnd Bede willen, de vns de erbar man Tiderick Morner, probeſt tue Bernow, vnſer oberſte ſchriber, vnd zine Broder Hinrick, Otte vnd reyncke vnd Tile, er Vedder, vnſe lieben getrwen, angelegen hebben, hebbe wy eygent vnd gegeben to rechten eygen met dyſſen bryue dem ſtedeken vnd rathmannen vnd gemeynen tu Czollin de Molne, de tuſſchen dem ſtedeken vnd dem Kitze darſuluens gelegen es, met aller nuth, frucht vnd eren ewelich, ſzo dat die vorgenannte Rathmanne vnd gemeynen Borger de nüzen vnd ewichlich tukumptick zinth, de Molne met erue, met Lehne vnd met eygen ſollen Bozitten met frede vnd gemake vnd mit aller rechticheyt vnd tobehoringe vnd geuen ok derſelben molne den egenanten Borgern aller rechticheit zaken vnd tegedingen, de en vorbreueth hebben ethwenne Henninge Morner, dem goth gnad, vnd die vorgenannten zins ſone, vnd beſtedegen em der met in diſſen Bryue vnd willen zie van vnſer, vnſers genanten Broders vnde vnſer eruen weghen ſtede vnd gantz holden. In cujus etc. preſentibus etc. Datum anno MCCCLV.

Aus Dickmann's Urkunden-Sammlung des Königl. Geh. Staatsarchives fol. 17.

XLV. Markgraf Ludwig der Römer erneuet der Stadt Bärwalde das Privilegium wegen des zollfreien Handelsbetriebes, am 17. August 1356.

Wy Lodewych der Romer, van godes ghenaden Markgreue Tu Brandenborch vnde tu Luſitz, des heylighen Romeſchen Rikes ouerſte kamerer, Palantz greue Bi Ryn, hertzoghe in Beyghern, Bekennen offenlik in deſſen bryue, Dat wy vnſen lyuen Borghern Tu Bernwalde, dy dar eyghen vnde eruen hebben, vry vnde ledich alles Tolles laten met yrer kopenſcap